

## *Danke*

Herzlichen Dank an alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die an der Abstimmung teilnahmen. Knapp 64 Prozent haben sich für die Abschaffung der Franchise für die Rentner ausgesprochen. Damit ist ein erster Schritt gemacht, um die Rentner wieder an der wirtschaftlichen Entwicklung zu beteiligen. Weitere Schritte müssen folgen, um den erfolgten Sozialabbau bei den Rentnern innert nützlicher Frist auszugleichen. Die Stimmbürger liessen sich nicht durch unredliche Argumente blenden und auseinanderdividieren. Selbst jüngere Generationen haben erkannt, dass die Rentnergeneration nicht im Regen stehen gelassen werden darf. Auch der Versuch, den Rentnern die Schuld für eine zukünftige Prämiensteigerung in die Schuhe zu schieben, ist nicht gelungen. Einen herzlichen Dank für diesen wichtigen und richtigen Entscheid für unsere Rentnerinnen und Rentner.

**Demokraten pro Liechtenstein (DPL)**

## *Abstimmung und Anliegen*

Es ist allen Ja-Wählern zu danken, dass sie ein Herz für Rentner gezeigt haben. Doch die Aussage von Gesundheitsminister Frick ist nicht nachvollziehbar, dass jetzt längerfristig die Krankenkassenprämien steigen würden gemäss Interview. Lieber Herr Frick,

das war doch vor der Abstimmung schon beschlossene Sache! Es war in den Medien längst vorher bekannt geworden. Es scheint so wie eine Trotzreaktion zu sein. Gott sei Dank muss man sagen, dass es nicht immer nach dem Willen der Regierung geht. Was hilft es euch, wenn ihr mit diesen und anderen Argumenten kommt, die man nicht mehr ernst nehmen kann. Kommt nicht mit der Idee, jetzt werden erst recht die Renten nicht erhöht. Trotz alledem müssten endlich mal diese angepasst werden. Lebensstandard mit Unterhaltungskosten stimmen schon längst nicht mehr! Es muss aufgehört werden, Lasten den Steuerzahlern aufzubürden. Des Weiteren müssten auch Familien entlastet werden. Ein anderes Beispiel wäre mal die ID-Kosten und Passkosten zu reduzieren. Warum bezahlt man in Liechtenstein das Doppelte wie in der Schweiz? Ihr möchtet doch konform mit der Schweiz sein. Ihr messt oder knüpft euch immer an deren Verordnungen etc. Der Liechtensteiner Staat hat genug Geld, um auch in diesen Angelegenheiten entgegenzukommen.

**Silvia Ritter**  
Rennhofstrasse 39, Mauren